

Medienmitteilung

Kantonsspital Graubünden mit solidem Geschäftsjahr 2009 – Der grösste Arbeitgeber im Kanton bildet auch vielfältig aus

Das Geschäftsjahr 2009 des Kantonsspitals Graubünden schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.6 Mio., was bei einem Umsatz von CHF 227 Mio. einem Nullresultat gleich kommt. Der grösste Arbeitgeber in Graubünden ist mit rund 250 Ausbildungsstellen auch der grösste Ausbildner im Kanton.

Das Kantonsspital Graubünden legte am Mittwoch, 23. Juni 2010, den Medien die Jahresrechnung und den Jahresabschluss 2009 vor. Dabei hielt Dr. Arnold Bachmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Graubünden fest: „Als Non-Profit-Organisation haben wir unseren Auftrag erfüllt, unser Spital wirtschaftlich solid zu führen“. Mit dem erzielten Ertragsüberschuss von CHF 0.6 Mio. liegt man auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 0.5 Mio.). Zugleich hielt Bachmann fest, dass dieses Resultat gemessen am Umsatz von CHF 227 Mio. ein Nullresultat bedeutet. Im Geschäftsjahr 2009 hat das Kantonsspital Graubünden praktisch gleich viele stationäre Patienten behandelt wie im Vorjahr. Im ambulanten Bereich sind die Taxpunkte um 5.1% gestiegen. Die Aufenthaltsdauer ist auf vergleichsweise tiefe 7.0 Tage gesunken.

Wichtige Investitionen

Gemäss leistungsabhängigem Finanzierungssystem im Kanton Graubünden standen dem Kantonsspital Graubünden CHF 15.8 Mio. für Investitionen zur Verfügung (Kanton CHF 11.9 Mio. und Gemeinden CHF 3.9 Mio.). Total wurden Investitionen im Umfang von CHF 15.3 Mio. realisiert. Anlagen für CHF 14.5 Mio. befinden sich im Bau. Dabei handelt es sich um das grösste realisierte Investitionsvolumen der letzten 10 Jahre (seit dem Neubau Bettenhaus D im Jahr 2000).

Das Grossprojekt Sanierung, Umbau und Erweiterung Kantonsspital Graubünden befindet sich in der Schlussphase der Planung. Im Juli 2010 ist der Start des Quartierplanverfahrens und der Antrag für die ersten Baubewilligungen vorgesehen.

Die wichtigsten im Jahr 2009 realisierten Investitionen waren:

- ◆ MRI inkl. Bau Container auf dem Innenhof (Magnetresonanztomograph)
- ◆ Da Vinci S Surgical System (Operations-Roboter)
- ◆ Erweiterung Ambulatorium und Klimazentrale Onkologie
- ◆ Krankentransportwagen
- ◆ 2 Hämatologie-Analyzer (Blutbildbestimmung)
- ◆ Operationsmikroskopsystem OPMI Pentero
- ◆ Anästhesiearbeitsplatz PRIMUS
- ◆ Lungenfunktionsmessplatz SM Vmax

Hauptereignis Mitarbeiterwerbung

Dr. Ulrich Immler, Präsident der Stiftung Kantonsspital Graubünden, verwies auf das Hauptereignis des letzten Jahres. Unter dem Titel „Jobs mit Kopf und Herz“ wurde 2009 mit zahlreichen Massnahmen auf die interessanten Spitalberufe aufmerksam gemacht. „Wir sind nicht nur ein grosser und bedeutender Arbeitgeber im Kanton, wir bieten auch möglichst viele Ausbildungsmöglichkeiten“, sagte Immler vor den Medien. Von den rund 1'750 Stellen des Betriebes wären rund 250 Ausbildungsstellen (siehe Kasten). Für diese attraktiven Berufe wurde zum Beispiel mit einer Sonderschau an der letztjährigen Higa sowie am Nationalen Spitaltag mit einem Tag der offenen Türe geworben. „Der Arbeitsplatz im Spital wird zunehmend interessanter, noch sinnvoller und individueller“, meinte Immler mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Spitalberufe.

Breites Ausbildungsangebot

Das Kantonsspital Graubünden ist der grösste Ausbildner im Kanton Graubünden. Folgende Berufe befanden sich 2009 im Angebot:

- 48 Plätze für Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- 78 Plätze HF Pflege
- 4 bis 6 Plätze FH Hebamme
- Nachdiplomstudiengänge HF in Intensiv-, Anästhesie-, Onkologie- und Notfallpflege sowie Fachperson Operationstechnik HF
- Nachdiplomstudiengänge in Management und in pädagogischer Richtung
- 23 Unterassistentenärzte
- 97 Assistentenärzte

Lehrstellen im Kantonsspital Graubünden

In einer sich schnell verändernden Arbeitswelt erhält eine gute Lehre eine immer grössere Bedeutung. Im Kantonsspital Graubünden können diverse Berufe erlernt werden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 64 Lehrlinge zum Spitalteam gezählt. Grundbildungen pro Lehrjahr:

3 Koch/Köchin

1 Diätkoch (Zweitausbildung)

2 Kaufmann/Kauffrau

1 Informatiker/in

1 Mediamatiker/in

15 Fachpersonen Gesundheit

Kasten:

Aus- und Weiterbildung im Kantonsspital Graubünden (im Jahresdurchschnitt 2009 besetzte Vollzeitstellen in Ausbildung)		
Assistenzärzte	94.66	
Volontärärzte, Praktikanten	21.85	
Apoth. / Naturw. / Psych. / Soziologen	0.67	
Ärzte/andere Akademiker		117.18
Krankenschwestern/-pfleger	44.69	
Pflegerinnen/Pfleger PKP	45.62	
pflegendes Hilfspersonal/andere	1.75	
Pflegepersonal im Pflegebereich		92.06
Operationssäle	2.78	
Röntgenabteilungen	2.60	
Laboratorien	3.98	
Physiotherapie	3.70	
Ergotherapie/Sondertherapie	0.86	
Sozialdienst, Seelsorge, Fürsorge	0.91	
andere	1.64	
Personal andere med. Fachbereiche		16.47
Verwaltungspersonal	9.89	
Verwaltung inkl. Telefon, Empfang		9.89
Ökonomie-, Haus- und Transport	0.17	
Küchenpersonal	11.14	
Ökonomie-, Haus- und Transportdienst		11.31
Total		246.91

Weitere Informationen erteilt:

Dr. Arnold Bachmann, Telefon 081 256 67 00

Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Graubünden

Chur, 23. Juni 2010/MV